

## **Niederschrift**

Über die 9. öffentliche Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Ostenfeld am 22. März 2017 im Kirchspielkrug in Ostenfeld

Beginn der Sitzung: 20:00 Uhr

Ende der Sitzung: 22:45 Uhr

### **Anwesend:**

Bau- u. Umweltausschuss:

Ralf Pehmöller, Vorsitzender

Andreas Jensen, stellv. Vorsitzender

Ralph Hansen

Thore Gildner

Karl-Heinz Moeskes

Bernd Gründer

### **Entschuldigt fehlt:**

Bruno Krause, bürgerl. Mitglied

### **Außerdem anwesend:**

Weitere Gemeinderatsmitglieder

Eva-Maria Kühl, Bürgermeisterin

Willy Rohde, 1. stellv. Bgm.

Bernd Petersen, 2. Stellv. Bgm.

Yvonne Roloff

Beate Jepsen

Anne Clausen

Herrn Breckau von der Fa. Stadt.Land.Licht GmbH, Kaltenkirchen

### **Zuhörer:**

Es sind 5 Einwohner anwesend.

## **Tagesordnung**

1. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 30.06.2016
2. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED
  - a) Leuchtenkataster der Gemeinde Ostenfeld – Vorstellung durch Fa.Stadt.Land.Licht GmbH, Herr Breckau
  - b) Beschluss über die Ausschreibung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung
3. Einwohnerfragestunde
4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung
5. Bericht des Vorsitzende

6. Erneuerung des Bürgersteiges an der Hauptstraße: Beschluss zu Gestaltungsfragen
7. Benennung der Straße im B-Plan 2 (östlich der Kirche)
8. Verschiedenes

#### **Nicht öffentlich**

9. Grundstücksangelegenheiten
10. Verschiedenes

### **Protokoll**

Es wurde form- und fristgerecht geladen.  
Es gab keine Einwende gegen die Einladung.

Die Tagesordnung wird Einstimmig beschlossen.  
Tagesordnungspunkte 9 + 10 im nicht öffentlichen Teil werden einstimmig beschlossen.

#### **1. Feststellung der Niederschrift über die 8. Sitzung am 30.06.2016**

Die Niederschrift wird mit 6 Ja-Stimmen bei 0 Enthaltungen genehmigt.

#### **2. Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED**

##### **a. Leuchtenkataster der Gemeinde Ostenfeld – Vorstellung durch Fa.Stadt.Land.Licht GmbH, Herr Breckau**

Die Herren Breckau von der Fa. Stadt.Land.Licht stellt das Leuchtenkataster vor und erläutert das Vorgehen bei der Umstellung auf LED-Beleuchtung sowie die finanziellen Vorteile dieser neuen Beleuchtungsform.

In der Gemeinde gibt es insgesamt 226 Lichtpunkte (115 Langfeldleuchten und 111 Pilz- und Dekorleuchten), von denen bereits 26 auf LED umgestellt sind (Heidweg und Dr. Feddersen-Weg). Somit müssten 200 Leuchten umgestellt werden. Bei den Langfeldleuchten erfolgt ein Austausch der Leuchtenköpfe und der Leuchtmittel (auf 27 W), bei den Pilz- und Dekorleuchten lediglich ein Austausch der Leuchtmittel (auf 18 W).

Im Durchschnitt der letzten drei Jahre zahlte die Gemeinde 16.710 € an Energiekosten sowie 1.697 € an Instandhaltungskosten. Bei Umstellung auf LED ist mit einer Einsparung bei den Energiekosten in Höhe von 75% zu rechnen, so dass sich die Kosten auf ca. 4.315 € pro Jahr belaufen.

Des Weiteren wird anhand eines Programmes eine Visualisierung für eine neue Beleuchtung an der Hauptstraße gemäß DIN 13201 demonstriert.

Die entsprechenden Unterlagen wurden den Ausschussmitgliedern mit der Einladung zur Sitzung übermittelt.

Der Vorsitzende erläutert, dass hinsichtlich der Hauptstraße die Erneuerung der Leuchten (inkl. Masten) in der Ausschreibung zur Sanierung des Fußweges enthalten sind. Dieses betrifft 42 Leuchten. Zur Aufrechterhaltung

eines einheitlichen Straßenbildes müssen zudem die sieben Leuchten im Bereich der Ostenfelder Landstraße einbezogen werden.

#### **b. Beschluss über die Ausschreibung der Erneuerung der Straßenbeleuchtung**

Der Vorsitzende stellt folgenden **Beschlussvorschlag** zur Abstimmung: Das Amt wird beauftragt, auf der Grundlage der von der Fa. Stadt.Land.Licht GmbH zugelieferten Spezifikationen eine beschränkte Ausschreibung zur Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED vorzunehmen. Zudem wird das Amt beauftragt zu prüfen, ob es Fördermittel (z.B. durch das BMU) für die Umstellung gibt.

**Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

### **3. Einwohnerfragestunde**

Es gibt 4 Wortmeldungen:

- Ist im Baugebiet östlich der Kirche (B-Plan 2) eine Mischbebauung oder auch Wohnbebauung zulässig? Wie sind die Grundstückspreise? Die Bürgermeisterin erläutert, dass sie in dieser Frage momentan in Gesprächen mit dem Kreis ist. Ihrer Auffassung nach sollte für die verbleibenden Grundstücke eine Wohnbebauung möglich sein. Der Vorsitzende erläutert, dass hinsichtlich der Grundstückspreise zurzeit keine Aussage möglich ist, da bei einer Wohnbebauung die Grundstücke neu geschnitten und die Erschließungsstraße erweitert werden müssten. Die Kosten hierfür sind in den Verkaufspreis einzurechnen.
- Spielplatz Westen de Kark ist nicht mehr in gutem Zustand. Der Sozialausschuss wird sich dieser Thematik annehmen.
- Zwischen/Nachpflanzung in der Magnus-Voß-Str.: Wie ist der Stand? Die Bürgermeisterin erläutert, dass die Pflanzen bestellt, aber noch nicht geliefert worden sind.
- An der Speckbrücke ist das Rohr kaputt. Die Gemeindearbeiter werden sich den Schaden angucken und gegebenenfalls das Rohr austauschen.

### **4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus dem nicht-öffentlichen Teil der letzten Sitzung**

Der Vorsitzende gibt bekannt, dass in der Sitzung vom 30.06.2016 folgende Beschlüsse im nicht öffentlichen Teil gefasst wurden:

Es wurde eine Mieterhöhung von 4,50 € auf 5,00 € pro Quadratmeter in der Seniorenwohnanlage in der Westerheide beschlossen, die bei einem Mieterwechsel umgesetzt wird.

### **5. Bericht des Vorsitzende**

Der Vorsitzende berichtet, dass der Sportplatz offiziell als Nachtlandplatz für den Rettungshubschrauber angemeldet wurde. Zur Ausleuchtung des Landeplatzes hat die Feuerwehr zwei weitere Standscheinwerfer angeschafft. Zudem wurde das Hochbord am Wendehammer hinter der Sporthalle abgesenkt, um eine barrierefreie Zufahrt zum Sportplatz zu ermöglichen.

Die schadhaften Eschen in der Magnus-Voß-Straße wurden nach einer vorherigen Begutachtung durch Christoph Rabeler von einer Fachfirma heruntergenommen. Die Bepflanzung des Knickes mit neuen Bäumen erfolgt in Kürze.

Hinsichtlich der Erhöhung der Abwassergebühren zum 1.1.2017 hat es zahlreiche Rückfragen gegeben, die sich insbesondere auf die fehlende Öffentlichkeitsarbeit bezogen. Der Vorsitzende regt an, in zukünftigen Fällen Gebührenerhöhungen über den Amtskurier sowie über Hauswurfsendungen im Vorwege bekannt zu machen. Er berichtet zudem, dass vier Einwohner Widerspruch gegen die Gebührenfestsetzung eingereicht haben. Diesen wurden vom Amt mittlerweile nicht abgeholfen.

Die BBNG plant, mit der Breitbandversorgung in Ostenfeld spätestens im 1. Quartal 2018 in die Vermarktung zu gehen. Weiterhin muss eine Abschlussquote von 68% erreicht werden. Die Telekom versucht dieses durch zu verhindern, dass sie die Schaltkästen im Diekerweg (für Gärtnerkoppel, Westen de Kark und Anna-Hoffmann-Ring) sowie an der Hauptstraße, Höhe Nummer 23 (für Teile des alten Dorfes) mit einem Glasfaseranschluss versieht, so dass die im Bereich liegenden Haushalte über die Kupferkabel dann mit einer Geschwindigkeit von 50 MB versorgt werden können. Die Arbeiten sollen bis Januar 2018 abgeschlossen sein. An einer Erschließung des übrigen Dorfgebietes hat die Telekom kein Interesse.

Im B-Plan 11 (Gärtnerkoppel) sind bis zwei Grundstücke alle Grundstücke reserviert. Mit einem Abverkauf ist in den nächsten Wochen zu rechnen. Die Gemeinde muss sich nunmehr Gedanken machen, wie eine Ausweisung von weiteren Baugrundstücken zeitnah erfolgen kann. Eventuell sind hier neue Gespräche mit der Landesplanung vonnöten.

Für die Sporthalle soll in Kürze ein Schutzboden angeschafft werden. Die Bürgermeisterin holt aktuell Angebote ein. Es ist mit Kosten von rund 16.000 € zu rechnen, von denen 6.000 € über einen Zuschuss des Bürgerwindparks gedeckt sind. Der Schulverband und der HGV haben ebenfalls ihre Bereitschaft zur Übernahme eines Teiles der Kosten signalisiert, so dass die Gemeinde nur einen kleinen Teil der Restkosten übernehmen wird müssen. Der Schutzboden soll bis zum Kinderfest am 17.6.2017 verfügbar sein.

## **6. Erneuerung des Bürgersteiges an der Hauptstraße: Beschluss zu Gestaltungsfragen**

In der Informationsveranstaltung vom 10.03.2017 wurde den Bauausschussmitgliedern und den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Planung für den Ausbau des Bürgersteiges an der Hauptstraße durch den

Ingenieur Michael Mainz erklärt. Es erfolgte eine erste Meinungsbildung, die in der heutigen Sitzung vertieft werden soll.

Vorgeschlagen wird, dass die Farbgebung wie in der Infoveranstaltung besprochen erfolgen soll.

Der Vorsitzende stellt folgenden **Beschlussvorschlag** zur Abstimmung: Die Farbgebung für die Pflasterung des Fußweges wird wie folgt festgelegt: Fußweg in grau, Sicherheitsstreifen (an der Kante zum Hochbord) in rot. Im Mündungsbereich der Gemeindestraßen auf die Hauptstraße, der durchgepflastert wird, wechselt die Farbgebung (Fußweg in rot, Sicherheitsstreifen in grau).

**Dem Beschlussvorschlag wird einstimmig zugestimmt.**

## 7. Benennung der Straße im B-Plan 2 (östlich der Kirche)

Für die noch unbenannte Straße im B-Plan 2 (östlich der Kirche) werden folgende Namensvorschläge unterbreitet:

Hein-Naber-Koppel, An der Kirche, Bi de Kark, Leo-Spaeth-Weg.

Der Vorsitzende erläutert das Abstimmungsverfahren: In offener Abstimmung haben die Mitglieder des Bauausschusses und die übrigen GemeindevertreterInnen je eine Stimme. Pro Abstimmungsrunde fällt der Vorschlag mit den wenigsten Stimmen raus, bis in der dritten Abstimmungsrunde ein Vorschlag die Mehrheit der Ja-Stimmen erhalten wird.

	1. Abstim.	2. Abstim.	3. Abstim.
• Hein-Naber-Koppel	1		
• An der Kirche	3	3	3
• Bi de Kark	2	2	
• Leo-Spaeth-Weg	6	7	9

Die Wahl der Gemeindevertretung ist auf den Vorschlag „Leo-Spaeth-Weg“ gefallen. Die Bürgermeisterin wird sich nunmehr mit der Familie Spaeth in Verbindung setzen mit der Bitte um Zustimmung zur Namensgebung. Sollte die Zustimmung nicht erfolgen, erhält die Straße den Namen „An der Kirche“.

## 8. Verschiedenes

- Die Bürgermeisterin berichtet, dass ein Antrag für Ersatzgelder für das Projekt Nünehau gestellt worden ist. Eine Antwort steht aus-
- Es wird in der Woche vom 8.05. bis 14.05.2017 eine große Sanitätsübung der Bundeswehr u.a. in Ostenfeld stattfinden. Entstehende Schäden werden erstattet. Es wird um eine Genehmigung der Gemeinde gebeten. Der Schulverband hat eine Zustimmung für die Nutzung der Sporthalle und des Sportplatzes erteilt. Die Gemeindevertretung stimmt der Durchführung der Sanitätsübung in Ostenfeld zu.

Der Vorsitzende dankt allen Anwesenden für die engagierte Mitarbeit und schließt die Sitzung.

gez. Ralf Pehmöller  
Vorsitzender

gez. Andreas Jensen  
stellv. Vorsitzender